



FESTIVAL

„marionettissimo“ (12)

Die Kunst des Spiels am Faden

2026 / 2027



MUSEUM FÜR
PUPPENTHEATERKULTUR
BAD KREUZNACH

Grußwort des Kulturstaatssekretärs Dr. Denis Alt



Liebe Freundinnen und Freunde des Marionettentheaters,

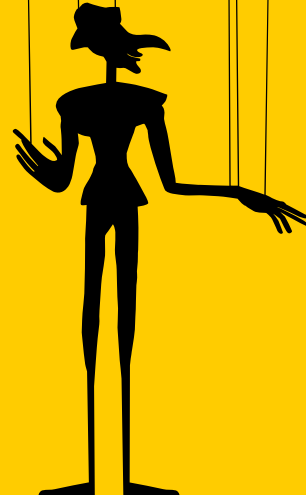
alle zwei Jahre organisiert das Museum für Puppentheaterkultur Bad Kreuznach ein Festival, das in seiner Art einzigartig ist: Bereits zum zwölften Mal bietet „*marionettissimo*“ ein vielseitiges Programm, das Besucherinnen und Besucher dazu einlädt, die besondere Magie des „*Spiels am Faden*“ live zu erleben.

Die Auswahl der Stücke, die von renommierten Figurentheaterensembles aus ganz Deutschland aufgeführt werden, spricht Menschen aller Altersgruppen gleichermaßen an. Zugleich hat sich „*marionettissimo*“ als ein wichtiger Treffpunkt für Anhängerinnen und Anhänger der Marionettenkunst sowie für Künstlerinnen und Künstler etabliert. Das Festival trägt damit in besonderer Weise zum Erhalt und zur Weiterentwicklung dieser traditionsreichen Kunstform bei. Ich danke den Organisatorinnen und Organisatoren herzlich für ihr leidenschaftliches und beständiges Engagement.

Liebes Publikum, ich wünsche Ihnen beeindruckende Vorstellungen, inspirierende Erfahrungen und viel Freude bei der diesjährigen Auflage von „*marionettissimo*“!

Dr. Denis Alt

Kulturstaatssekretär des Landes Rheinland-Pfalz





Markus Dorner mit historischen Marionetten
des Münchner Marionettentheaters von Franz-Leonhard
Schadt zur Wagner Oper „Der fliegende Holländer“/1983

Foto: Isabella Mittler-Zumsteg

Grußwort des Museumsleiters Markus Dorner

Mit großem Vergnügen habe ich für Sie, liebes Publikum, ein zwölftes und letztes Mal die Fäden geknüpft, um ein Festivalprogramm zusammenzustellen. Auf den letzten Programmheftseiten finden Sie übrigens alle 55 Theaterensembles, die in den letzten 20 Jahren mit Marionettenkunst in unserem Museum zu Gast waren. Mir war und ist klar: Puppe kann Festival!

Puppe kann Museum!!

Puppe kann Theater!!!



Grußwort des Beigeordneten und Kulturdezernenten Mirko Helmut Kohl

Als neuer Beigeordneter und Kulturdezernent der Stadt Bad Kreuznach freue ich mich auf die facettenreichen Figurentheateraufführungen im Rahmen des diesjährigen Festivals „*marionettissimo*“ und begrüße alle Freundinnen und Freunde der Marionettenkunst recht herzlich in Bad Kreuznach. Zum zwölften Mal heißt es „*Vorhang auf für die Kunst des Spiels am Faden*“. Wer hätte bei der ersten Durchführung 2004 gedacht, dass sich dieses besondere Festival so langjähriger Beliebtheit erfreuen wird.

Festivalprogramm *(eine Kurzübersicht)*

Datum	Uhrzeit	Stück	Zielgruppe	Theater
So 4.10.26	11.15	PuK-Theatersonntag „Aschenputtel“	ab 4 Jahre	Steinauer Marionettentheater Die Holzköpfe
	15.00			
Fr 23.10.26	19.00	„Leonce und Lena“	Erwachsene	Koproduktion Ambrella Figurentheater & Rosenfisch Theater
Sa 7.11.26	11.15	„Urmel aus dem Eis“	ab 5 Jahre	Kammerpuppenspiele Bielefeld
	15.00			
	16.30			
Sa 14.11.26	15.30	Maaßen-Marionetten-Führung	Erw. + Jugdl.	Figurenbildner Jürgen Maaßen
	17.00	„Die Abenteuer des kleinen Buckligen“	Erw. + Jugdl.	Künstlerduo Mario & Natti
	18.30	„Marionettenclown plus Operngesang“	Erwachsene	Figurentheater Fuchs
	19.00	„Die Zauberflöte“	Erwachsene	Marionettentheater Bille
So 15.11.26	11.15	„Die Zauberflöte“ Matinée-Vorstellung	Erwachsene	Marionettentheater Bille
	14.00	Maaßen-Marionetten-Führung	Erw. + Jugdl.	Figurenbildner Jürgen Maaßen

LANGER FIGUREN-
THEATERABEND

Karten sind zu den Öffnungszeiten erhältlich

im Museum für PuppentheaterKultur

Hüffelsheimer Str. 5, 55545 Bad Kreuznach,

Tel. 0671/888091-0021, puk-kasse@bad-kreuznach.de

Öffnungszeiten: Di 10 – 13 Uhr, Mi – Fr 10 – 16 Uhr,
Sa/So/Feiertage 11 – 17 Uhr

Datum	Uhrzeit	Stück	Zielgruppe	Theater
So 29.11.26	15.00	„Peter und der Wolf“	ab 5 Jahre	Dornerei-Theater mit Puppen
Mo 30.11.26	10.30	„Peter und der Wolf“	ab 5 Jahre	Dornerei-Theater mit Puppen
Di 8.12.26	10.30	„Die Bremer Stadtmusikanten“	ab 4 Jahre	Figurentheater Gingganz
Mi 9.12.26	10.30	„Die Bremer Stadtmusikanten“	ab 4 Jahre	Figurentheater Gingganz
Do 17.12.26	10.30	„Schneeweißchen und Rosenrot“	ab 4 Jahre	Figurentheater Kokon
Fr 18.12.26	15.00	„Schneeweißchen und Rosenrot“	ab 4 Jahre	Figurentheater Kokon
Sa 27.12.26	15.00	„Peter und der Wolf“	ab 4 Jahre	Figurentheater con Cuore
Mi 30.12.26	19.00	„Die gelbe Schwertlilie“	Erwachsene	Dornerei-Theater mit Puppen
Sa 2.1.27	19.00	„Die gelbe Schwertlilie“	Erwachsene	Dornerei-Theater mit Puppen
Fr 5.2.27	19.00	„Im weißen Rössl“	Erwachsene	Kobalt Figurentheater Lübeck
Sa 6.2.27	19.00	„Im weißen Rössl“	Erwachsene	Kobalt Figurentheater Lübeck

In den Monaten Juni und Juli 2026 nahmen aus den Orten Bad Kreuznach, Bad Münster am Stein Ebernburg, Fürfeld, Rüdesheim, Hargesheim und Sprendlingen 160 Schüler:innen am museumspädagogischen Projekt **„Erstklassige Marionetten für Drittklässler“** teil.

Diese Aktion wurde finanziert aus Mitteln der Bürkle-Stiftung und des Fördervereins für das PuK-Museum.

Das Projekt geht weiter und kann auch beim Festival im November und Dezember von dritten Schulklassen kostenfrei gebucht werden.

Eintrittspreise

Kindertheatervorstellungen pro Person: 7,00 €
(Gruppenermäßigung ab 10 Personen pro Person 6,00 €)

Fachführung: 10,00 €

Erwachsenenvorstellungen pro Person: 16,00

Zauberflöte: 20,00 €

Wagner-Matinée: 10,00 €

**Sondereintrittspreis beim Besuch aller Veranstaltungen
am LANGEN FIGURENTHEATERABEND pro Person: 35,00 €**

„Die Entführung aus dem Serail“

Komisches Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto von Johann Gottlieb Stephanie dem Jüngeren

Zum Stück: Belmonte ist in die Türkei gereist, um seine Geliebte Konstanze zu befreien. Konstanze, ihre Zofe Blonde und Belmontes Diener Pedrillo, einst Seeräubern in die Hände gefallen, wurden in die Türkei an den Bassa verkauft. Dabei hatten die drei noch Glück im Unglück, denn Bassa Selim betet Konstanze an. Belmonte erschleicht sich freien Zugang zum Palast, doch „Die Entführung aus dem Serail“ muss scheitern: Denn der gestrenge Aufseher Osmin hat seine Augen überall, besonders auf Blondchen ... Zweiter Teil: „Der Virtuos“ von Wilhelm Busch und „Die zerstreute Brillenschlange“ von Michael Ende in der Vertonung des Komponisten Wilfried Hiller.





* Diese Marionetten-Vorstellung fand als Vorprogramm am 4. Juni 2026 statt, ebenso wie das Stück „Der Barbier von Sevilla“ vom Kobalt Figurentheater Lübeck am 13. März 2026.

Zur Bühne: Das Düsseldorfer Marionettentheater mit seiner über 70jährigen hochentwickelten Theatertradition war wieder in Bad Kreuznach zu Gast und eröffnete im Sommer das diesjährige Marionettenfestival. Anton Bachleitner (künstlerischer Leiter und Figureschnitzer) und das Ensemblemitglied Anna Zamolska stellten sich dem Publikum mit einer beeindruckenden Faun-Marionette vor, um anschließend ihre Abfolge von Duo-Szenen und Ausschnitten aus Mozarts Oper „Die Entführung aus dem Serail“ zu präsentieren und zusätzlich mit passenden Szenen den 85. Geburtstag des Komponisten Wilfried Hiller zu feiern.

„Aschenputtel“

ab 4
Jahre

Klassisches Marionetten-Märchen

Zum Stück: Aschenputtel wächst im Haus ihrer Stiefmutter und ihren zwei gemeinen Schwestern auf. Tagtäglich muss sie die gesamte Hausarbeit machen, während ihre Schwestern verschont bleiben. Sie findet Trost bei ihrem Hund Bello und bei den Tauben, an die sie täglich ihre Brotkrümel verfüttert.

Eines Tages möchte der Prinz ein großes Fest feiern. Da er heiraten soll, lädt er alle heiratsfähigen Mädchen in sein Schloss ein. Die Stiefmutter von Aschenputtel geht mit ihren Töchtern zum Ball, in der Hoffnung, dass der Prinz eine von ihnen heiraten wird. Aschenputtel möchte auch gerne mit. Aber die gemeine Stiefmutter schüttet ihr Linsen auf den Boden, die sie aussortieren muss. Ob Aschenputtel es dennoch rechtzeitig zum Fest des Prinzen schafft und wenn ja wie und natürlich auch wie es weitergeht, erfährt man bei dieser Aufführung.



KULTUR
SOMMER
RHEINLAND
PFALZ





* **Sonntag, 4. Oktober 2026 / 11.15 Uhr und 15 Uhr**

für alle ab 4 Jahren / mit PuK-Familiencafé

Zur Bühne: Es war einmal im Jahr 1924, als der Gründer des Theaters Karl Magersuppe in Kassel seine gutbürgerliche Existenz gegen die des Puppenspielers eintauschte. Somit gehören „Die Holzköpfe“ der Familie Magersuppe zu den traditionsreichsten Marionettentheatern Europas. Nach dem Zweiten Weltkrieg knüpfte Karl Magersuppe unter schwierigsten Bedingungen an seine früheren Erfolge an, erweckte die Puppen zu neuem Leben und widmete sich als Hesse mit Vorliebe dem Märchenschatz der Brüder Grimm. 1955 erhielt er die Offerte aus Steinau an der Straße, im Marstall des Schlosses als „Steinauer Marionettentheater“ seine „Holzköpfe“ sesshaft werden zu lassen. Karl Magersuppe gehörte zu den prominentesten Mitgliedern der weltweiten Puppenspielerorganisation UNIMA. Nach seinem Tod im Jahr 1981 übernahm die zweite Generation der Familie (Sohn Erich und Schwiegertochter Lieselotte Magersuppe) das Theater. Seit dem Tod von Erich Magersuppe ist Enkel Mario der Prinzipal des Unternehmens. Die hessischen „Holzköpfe“ der Magersuppes sind heutzutage (wie in ihren Anfängen) wieder ein reines Tourneetheater. Die Welt der Puppentheaterkultur feiert 100 Jahre Magersuppe-Marionetten!

„Leonce und Lena – Von der Kunst ein Narr zu werden“

Stilisierte Marionetten aus Holz transportieren (mit Zwischenspielen aus Textfragmenten und Musik) das Theaterstück von Georg Büchner in unsere Zeit.

Zum Stück: „Heiraten? König werden?“ Auf keinen Fall! Der junge Prinz Leonce durchschaut die Gesellschaft, in die er hineinwachsen soll: nichts als aufgeblasene Wichtigtuer! Es liegt auf der Hand: Nur als Narr kann man der Narrheit der Welt begegnen. Zum Glück trifft er den Lebenskünstler Valerio, der ihn in der Kunst des Narr-Seins unterrichtet. Doch als Leonce eine wildfremde Prinzessin heiraten soll, entschließt er sich zur Flucht. Unterwegs trifft er Lena – eine junge Frau, die ebenfalls alles hingeworfen hat, um ihrem vorbestimmten Schicksal zu entfliehen. Beide staunen: Ist da doch eine Stimme, die antwortet? So begegnen sich zwei junge Leute, die mit nüchternem Blick die Welt durchschauen, aber närrisch genug sind, um Utopien zu haben.

Kaum jemand hat die Widersprüche seiner Zeit so klar gesehen wie Georg Büchner. Er begriff den Menschen als unfreies Wesen, bedrängt von Armut, Tyrannei und dunklen Trieben. Von der Polizei verfolgt, von Krankheit geplagt, schrieb Büchner im Exil diese leichte, helle Komödie: Ein Marionettenspiel, ein Narrenstück, das mit dem Entsetzen Spott treibt.





* **Freitag, 23. Oktober 2026 / 19 Uhr**
für Erwachsene

Zur Künstlerin: Das Ambrella Figurentheater aus Hamburg wird von Heike Klockmeier und Jürgen Maaßen geleitet. Einige Stücke spielen sie zu zweit, andere bestreitet Heike Klockmeier alleine oder wie in diesem Fall als Koproduktion. Das Ambrella Figurentheater wurde 2009 mit einem Hamburger Theaterpreis ausgezeichnet. Ambrella-Produktionen versprechen den Zuschauern jederzeit originelle Umsetzungen von bekannten Themen mit persönlicher Note.

Zum Künstler: Der Puppenspieler, Figurenbildner und Regisseur Stephan Wunsch (Figurentheater Rosenfisch / Aachen) studierte Germanistik und Philosophie. Im Bereich des Figurentheaters waren Jürgen Maaßen, Frank Soehnle und Neville Tranter seine Mentoren. Die musikalische Seite von Stephan Wunsch blitzt in all seinen Produktionen auf, ebenso wie die bildnerischen Fähigkeiten und literarischen Kenntnisse des Multitalents.

„Urmel aus dem Eis“

ab 5
Jahre

*Der Kultklassiker von Max Kruse ist zurück
auf der Marionettenbühne!*

Zum Stück: Auf der geheimnisvollen Insel Titiwu geht es alles andere als gewöhnlich zu: Professor Habakuk Tibatong lebt dort gemeinsam mit seinen sprechenden Tieren und eines Tages sorgt eine rätselhafte Entdeckung für große Aufregung. Pinguin Pin und Waran Wawa finden am Strand einen Eisberg, in dessen Inneren sich eine geheimnisvolle Kugel verbirgt.

Gemeinsam gelingt es den Inselbewohnern, das seltsame Ei aus dem Eis zu bergen und auszubrüten. Doch was schließlich daraus schlüpft, stellt die kleine Inselgemeinschaft vor ein großes Rätsel: Ein neugieriges, liebenswertes Wesen, das niemand jemals zuvor gesehen hat – das Urmel.

Mit seiner unbändigen Neugier wirbelt das Urmel den Alltag auf Titiwu ordentlich durcheinander. Doch schon bald droht Gefahr: Der entmachtete König Futsch erscheint auf der Insel und verfolgt nur ein Ziel, er will das Urmel unbedingt fangen und mitnehmen. Nun beginnt ein spannendes Abenteuer voller Witz, Fantasie und überraschender Wendungen. Werden Professor Tibatong und seine tierischen Freunde das Urmel beschützen können?





* **Samstag, 7. November 2026 / 11.15 Uhr, 15 Uhr und 16.30 Uhr**
für alle ab 5 Jahren und Junggebliebene / Spieldauer: 80 Minuten (incl. Pause)

Zur Bühne: Die Kammerpuppenspiele Bielefeld zählen mit großen bühnenfüllenden Inszenierungen zu den markantesten Ensembles des Genres. Regelmäßig gastiert das Team rund um den kreativen Kopf Stefan Kühnel unter anderem im Deutschen Theater München oder im Hamburger Theater Wandsbek. Mit ihren aufwändig gearbeiteten Kinderbuchklassikern wie *„Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“*, *„Die Schule der magischen Tiere“* oder *„Die Olchis“* verbinden diese professionellen Puppenspielkünstler aus Westfalen den Wunsch, poetisch humorvoll und generationsübergreifend aufzutreten und die Zuschauer auch durch Opulenz in der Ausstattung zu begeistern.

LANGER FIGURENTHEATERABEND

* **Samstag, 14. November 2026 / 15.30 Uhr und**

* **Sonntag, 15. November 2026 / 14 Uhr**

Führung im 1. Stock

Führung mit Marionettenfachmann und Figurenbildner Jürgen Maaßen

Dem Figurenbildner und Marionettenfachmann Jürgen Maaßen aus Hamburg ist noch bis Ende Januar 2027 eine große Sonderausstellung im Museum für Puppentheaterkultur gewidmet. Beim langen Figurentheaterabend haben Sie die Gelegenheit vom Künstler und Meister persönlich Wissenswertes über Materialien, Herangehensweisen und Gewichtsverteilung beim Marionettenbau zu erfahren. Hörenswert!



Foto: Gerhard Kind



- * **Samstag, 14. November 2026 / 18.30 Uhr und**
 - * **Sonntag, 15. November 2026 / 10.45 und 13.30 Uhr**
- jeweils im Foyer / Eintritt frei

„Marionettenc clown plus Operngesang“

Mario & Natti bieten die wohl ungewöhnlichste Musikshow Berlins mit zweieinhalb begeisternden Künstlern ...

Ein bemerkenswertes Künstler-Duo aus Berlin wird im Foyer des PuK-Museums die Festivalgäste vor den Aufführungen überraschen: Die Opernsängerin Einat Ziv („Natti“) wird am kleinen Flügel von einem ganz und gar nicht hölzernen Pianisten an Fäden begleitet, dem Pianisten Mario (gespielt von Holger Bentert). Hörenswert!

LANGER FIGURENTHEATERABEND

„Die Abenteuer des kleinen Buckligen“

Lecture Performance mit Kunst-Fadenfiguren und Live Musik / Akkordeon

Zum Stück: Am berühmten Bauhaus in Weimar fertigten 1923 die Studenten des Malers und Bildhauers Oskar Schlemmer (1888 – 1943) außergewöhnliche Marionetten an, die jedoch zur Entstehungszeit nie gespielt wurden.

Dank der Initiative des Leipziger Figurenspielkünstlers Christian Fuchs kommen diese acht Bauhaus-Marionetten nun auf die Bühne in einer Verbindung von Aufführung und Vortrag/historischer Einordnung. Dazu gibt es eine musikalische Verknüpfung mit eigens geschaffener Musik. Im Spiel „Die Abenteuer des kleinen Buckligen“ erleben Sie kongeniale Kopien von Peter Lutz, geschaffen nach den originalen Marionetten aus dem Bestand der Staatlichen Kunstsammlung Dresden.

Erleben Sie dieses Figurenabenteuer, bei dem Schlemmers Kunstansatz von Objektivierung und Aufhebung individueller Attribute sichtbar wird.





* **Samstag, 14. November 2026 / 17 Uhr**

in der großen Ausstellungshalle

Zur Bühne: Christian Fuchs (Figurentheater Fuchs/Leipzig) wurde 1972 in Düsseldorf geboren und studierte als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes Musiktheater-Regie in Hamburg. Seit 2003 arbeitet er als freischaffender Regisseur für Oper und Figurentheater. Er war Dramaturg am Theater Waidspeicher Erfurt, Leiter des Jungen Theaters und am Theater Nordhausen. Seit August 2019 ist Fuchs als freischaffender Regisseur und Puppenspieler tätig und lebt mit seiner Familie in Leipzig. Mit Unterstützung des Freundeskreises BAUHAUS Weimar beschäftigt sich der Theaterfachmann Christian Fuchs seit 2018 mit dem künstlerischen Erbe der Bauhaus-Künstler im Bereich des FIGURENSPIELS.



Akkordeon Live:
Prof. Claudia Buder
(Hochschule
für Musik/Weimar)

LANGER FIGURENTHEATERABEND

„Die Zauberflöte“

*Mozart am Faden mit historischen Marionetten
von Franz Leonhard Schadt aus dem Jahr 1961*

Zum Stück: Mozarts spätes Meisterwerk, das übrigens mit seinen fantastischen Gartenszenerien und übernatürlichen Elementen, wie den von Donner begleiteten Auftritten der „Königin der Nacht“ und den Feuer- und Wasserprüfungen der Protagonisten Tamino und Pamina, eine immense Herausforderung an Bühnenbild und Bühnentechnik darstellt. Das war schon im September 1791 so, als Mozarts „Zauberflöte“ in einem Wiener Vorstadttheater uraufgeführt wurde. Wie damals lebt das Stück von seiner schillernden Vieldeutigkeit. Ist es „nur“ eine Zauberoper? Ein klassisches, musikalisches Fantasy-Abenteuer? Oder auch eine große Allegorie humanistischer Werte? Fast scheint es so, als sei das Werk für Marionetten geschrieben. Mit ihrer Schwerelosigkeit lässt sich die musikalische Botschaft der „Zauberflöte“ auf jeden Fall Bühnenwirksam „übersetzen“.





* **Samstag, 14. November 2026 / 19 Uhr und**

* **Sonntag, 15. November 2026 / 11.15 Uhr / Matinée-Vorstellung**

Spieldauer: 150 Minuten (incl. Pause) / Wir bieten Ihnen ein kleines kulinarisches Angebot rund um „Die Zauberflöte“ am SA (langer Figurentheaterabend) und SO (Matinée).

Zur Bühne: Das Marionettentheater Bille ist ein sächsisch-bayrisches Traditionsunternehmen in der 10. Generation. Florian Bille ist der Enkelsohn von Otto Bille (1935 – 2009) und steht mit Frau Wlada auf der Laufbrücke hinter der Guckkastenbühne, um die Marionetten auf klassische Weise zu beleben. Die Billesche Familientradition garantiert dabei detaillierte Marionettengestaltung in illusionsfördernden Kulissen. Die Spielführung der heutigen Generation ist darüber hinaus dadurch gekennzeichnet, dass Florian und Wlada Bille auch eine fundierte musikalische Ausbildung vorweisen können. Sie als Tänzerin, er als Pianist. So bürgt der Name Bille – wie einst in Sachsen – auch in der bayerischen Metropole München für Qualität. Denn dort (nunmehr in Unterschleißheim) ist seit 1966 der Sitz von Billes Marionettentheater und feiert in diesem Jahr sein 230. Bühnenjubiläum: Unglaublich aber wahr!

„Peter und der Wolf“

*Kinderkonzert mit erstklassigen Marionetten
von Jürgen Maaßen und Andreas Becker*

ab 5
Jahre

Zum Stück: Prokofjews Märchen „Peter und der Wolf“ (Opus 67, 1936) ist die spannende Geschichte vom kleinen Peter und seines gutmütigen und sorgenden Großvaters.

Das Gartentor steht auf (!) und Peterchen verlässt Opas Gartengrundstück, um die „große weite Welt“ drumherum zu erkunden. Mit Hilfe seiner Verbündeten, einem lustigen gewitzten Vogel und einer liebenswürdigen Ente wird er es schaffen, den großen grauen Wolf zu überlisten. Schaut Euch beim „Happy End“ den Triumphzug in den Zoo an: Vorneweg Peter und der Vogel, gefolgt vom Jäger und dem Wolf.

Die musikalischen Leitmotive Prokofjews ziehen sich durch die ganze Geschichte: Den gemütlichen Opa malt ein Fagott, den munteren Vogel begleitet die Flöte, die Katze schleicht zum Klang einer Klarinette und das Erscheinen des Wolfes wird durch Hörnerklang angekündigt. Peter hat natürlich seine eigene Erkennungsmelodie!





* **Sonntag, 29. November 2026 / 15 Uhr**

mit Weihnachtsbazar des PuK-Fördervereins

* **Montag, 30. November 2026 / 10.30 Uhr**

Schulvorstellung

Auch buchbar für dritte Klassen im Rahmen unseres kostenlosen Projekts für Drittklässler: „Erstklassige Marionetten für Drittklässler“ (Aufführung + Marionettenbau).

Zur Bühne: Das „Dornerei-Theater mit Puppen“ von Eleen und Markus Dorner ist seit 25 Jahren fester Bestandteil des Kulturangebotes im romantischen Mußbacher Herrenhof (Neustadt an der Weinstraße). Dort im hauseigenen Puppentheater entstehen die fantasievollsten Stücke, mit denen die Dorners dann auf Gastspielreise gehen: von Augsburg bis Zwickau, von Husum im hohen Norden bis zu den Alpen nach Berchtesgaden. Auslandsgastspiele der Dornerei wurden auch schon in Italien, der Schweiz, in Belgien, Frankreich und Dänemark absolviert. Die beiden erfahrenen Puppenspieler sind weiterhin zu neuen künstlerischen Herausforderungen bereit, so gastierten die Dorners zusammen mit ihrem Prager Kollegen Michael Barták mit einer bilingualen Fassung des Marionettenstücks „Peter und der Wolf“ in der Tschechischen Republik. 2025 feierte das Dornerei-Theater mit Puppen 25jähriges Bühnenjubiläum.

... aus der Restaurierungs- werkstatt des Museums für Puppentheater- Kultur

Drei historische Marionetten von Friedrich Falkner aus dem Jahr 1990 zum Märchen „Rumpelstilzchen“, nun ergänzt durch Kostüme von Johanna Sperlich und wieder aufgeschnürt von Museumsleiter Markus Dorner.





Der komplette Figurensatz zum Marionettenspiel „Der Heimweg“ von Therese Keller wurde im Auftrag des PuK-Museums durch die Fachleute Elke Schmidt und Christian Schweiger (Meerbusch) überholt – finanziert durch Landesmittel RLP.

Die Marionetten von Fritz Herbert Bross (Kostüme Margareta Bross) stammen aus dem Jahr 1960.

„Die Bremer Stadtmusikanten“

*Akkordeonmusik, große Marionetten aus Holz
und der kommentierende Figurenspieler
interpretieren eines der Lieblings-Grimm-Märchen*

ab 4
Jahre

Zum Stück: Was macht man, wenn einem die Mehlsäcke zu schwer werden, wenn man auf der Jagd nicht mehr so richtig gut vorankommt, einem das Mäusejagen zu schwer wird oder einem beim Krähen die Stimme versagt? Ganz einfach: Man geht nach Bremen und wird Stadtmusikant. Doch der Weg nach Bremen ist weit und gefährlich ...

Die Freundschaft und der Zusammenhalt der vier Tiere Esel, Hund, Katze und Hahn bewähren sich auch in der Gefahr und mit Gesang geht alles noch viel besser.





* **Dienstag, 8. Dezember 2026 / 10.30 Uhr**

* **Mittwoch, 9. Dezember 2026 / 10.30 Uhr**

Auch buchbar für dritte Klassen im Rahmen unseres kostenlosen Projekts für Drittklässler: „Erstklassige Marionetten für Drittklässler“ (Aufführung + Marionettenbau).

Zur Bühne: In einer Galavorstellung im historischen Ratssaal zu Göttingen feierten die Staemmlers im Februar 2024 ihr vierzigjähriges Bühnenjubiläum. Mechthild Staemmler studierte Puppenspiel in Berlin, es folgten Engagements an den Puppentheatern Dessau und Berlin. Ebenfalls in Dessau arbeitete Michael Staemmler als Puppenspieler und durchlief eine externe Ausbildung an der Schauspielschule Berlin. Dann arbeitete er am Puppen- und Pantomimentheater sowie bei Straßentheaterprojekten. Zusammen gründeten sie 1984 das Figurentheater GINGGANZ und spielen Inszenierungen für Kinder und Erwachsene im In- und Ausland, auf nationalen und internationalen Festivals. Auch altbekannten Klassikern verleihen sie gekonnt neuen Glanz. Nachdem sich Mechthild nach 40 Jahren Bühnenarbeit aus dem Scheinwerferlicht zurückgezogen hat, fährt Michael mit seinen Soloprogrammen nun als Alleinspieler durch die Lande und ist im Museum für Puppentheaterkultur herzlich willkommen.

„Schneeweißchen und Rosenrot“

Filigrane Marionetten aus Papier spielen Grimm

ab 4
Jahre

Zum Stück: Es war einmal vor langer Zeit, ein Haus, nahe dem Meer. Vor dem Haus zwei Bäumchen, Rosenstöcke. Der eine trägt rote Rosen und der andere weiße Rosen. In dem Haus wohnt eine Frau, die eines Tages Zwillinge bekommt. Im nahen Wald wohnt ein bössartiger Zwerg, aber auch ein gutmütiger Bär. Auf dem Felsen hinter dem Wald hat ein stolzer Adler seinen Horst. Was das alles miteinander zu tun hat, will ich euch erzählen. Einem Popup Buch entspringen die zauberhaften Bilder und Figuren für dieses Vierjahreszeitenmärchen, inclusive einer traumhaften Winterlandschaft.





* Donnerstag, 17. Dezember 2026 / 10.30 Uhr

* Freitag, 18. Dezember 2026 / 15 Uhr

Zur Bühne: Die Puppenspielerin Anna Fülle vom Figurentheater Kokon/Weimar studierte von 1995 bis 2001 an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Abteilung Puppenspielkunst und schloss dort erfolgreich mit Diplom ab. Nach Stationen am Theater Naumburg und Theater Waidspeicher in Erfurt ist sie seit 2014 sehr erfolgreich als freischaffende Solistin tätig und gastierte mit ihrem Theater Kokon in Frankreich, Österreich, Schweiz, Slowenien, Türkei, Polen und Russland. Annas Credo lautet frei nach Hans Christian Andersen: *„Leben allein genügt nicht, sagte der Schmetterling. Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muss man auch haben.“*

„Peter und der Wolf“

ab 4
Jahre

Kleine Marionetten mit Herz aus dem Atelier Weinhold interpretieren großartige klassische Musik

Zum Stück: Peter und der Wolf – das ist wohl das berühmteste musikalische Märchen unserer Zeit. Text und Musik stammen von Sergej Prokofjew. Der Peter dieses Märchens lebt bei seinem Großvater. Eines Tages watschelt die Ente des Großvaters aus dem offenen Gartentor zum nahen Teich. Dort streitet sie mit einem Vogel. Eine Katze will den Streit ausnutzen und den abgelenkten Vogel fressen. Aber der Vogel wird von Peter gewarnt und fliegt davon. Wenig später kommt aus dem Wald der Wolf, vor dem der Großvater gewarnt hatte. Er stürmt heran und verschluckt die Ente. Peter holt ein Seil und fängt den Wolf mit Hilfe des von ihm geretteten Vogels. Im Triumphzug wird der Wolf in den Zoo gebracht. – Jedem der Mitspieler dieses Märchens ordnet Prokofjew ein ganz bestimmtes Orchesterinstrument zu: Peter die Violine, dem Vogel die Querflöte, dem Großvater das Fagott usw. Und so verwandelt der Komponist das Märchen in eine musikalische Welt.





* Sonntag, 27. Dezember 2026 / 15 Uhr

Zur Bühne: Das Figuren-Theater con Cuore besteht seit dem Jahr 2004. Es ging hervor aus der 1995 gegründeten Schlitzerländer Puppenbühne. Theater con Cuore, das sind die beherzten Puppenspieler Stefan P. Maatz und Virginia Maatz. Als Puppenspielertochter ist Virginia Maatz mit den Helden des Puppenspiels aufgewachsen. Sie sagt, sie sei sehr oft „*unheimlich glücklich*“, dass sie nun mit den Helden ihrer Kindheit auf der Bühne stehen dürfe. Stefan P. Maatz sagt, ihn hätten das Zirkusleben, die Arbeit in der Manege, das Leben im alten Kuppeldachwohnwagen geprägt. Das Theater con Cuore hat im Laufe der Jahre vielerlei Preise und Auszeichnungen erhalten. 2012 produzierte es im Auftrag des PuK-Museums „Robbi, Tobbi und das Fliewatüt“ nach der gleichnamigen Kultserie des WDR. Stefan Maatz bereichert die deutsche Figurentheaterszene als künstlerischer Leiter von großen Festivals in Berlin und Elbe-Elster.

„Die gelbe Schwertlilie“

von Agatha Christie – Deutsch von Michael Raabe
Detektiv Hercule Poirot zieht die Fäden.

Zum Stück: Als das Telefon klingelt, ist es später Abend in London. Die weibliche Stimme am anderen Ende der Leitung klingt verzweifelt: „*Monsieur Poirot – können Sie sofort kommen? Sofort, es geht um Leben und Tod ... im Restaurant Jardin des Cygnes ... der Tisch mit der gelben Iris ...*“
Dann ist die Leitung tot. Detektiv Poirot macht sich sofort auf ins Restaurant.

Mitspielende Figuren

Hercule Poirot
Señora Valdez
Anthony Chappell
Paulin Weatherby
Barton Russel
Stephen Carter
Sängerin

Nebenrollen

Serviceleiterin Niki
Oberkellner Luigi
Die Fünf-Finger-Band
Miss Marple (im Traum)

Aufführungsrechte: Felix Bloch-Erben





* **Mittwoch, 30. Dezember 2026 / 19 Uhr**

* **Samstag, 2. Januar 2027 / 19 Uhr**

für Erwachsene

Zur Bühne: Das „Dornerei-Theater mit Puppen“ von Eleen und Markus Dorner ist seit fünfundzwanzig Jahren fester Bestandteil des Kulturangebotes im romantischen Mußbacher Herrenhof (Neustadt an der Weinstraße). Dort im hauseigenen Puppentheater entstehen die fantasievollsten Stücke, mit denen die Dorners dann auf Gastspielreise gehen: von Augsburg bis Zwickau, von Husum im hohen Norden bis zu den Alpen nach Berchtesgaden. Auslandsgastspiele der Dornerei wurden auch schon in Italien, der Schweiz, in Belgien, Frankreich und Dänemark absolviert. Die beiden erfahrenen Puppenspieler sind weiterhin zu neuen künstlerischen Herausforderungen bereit, so gastierten die Dorners zusammen mit ihrem Prager Kollegen Michael Barták mit einer bilingualen Fassung des Marionettenstücks „Peter und der Wolf“ in der Tschechischen Republik. 2025 feierte das Dornerei-Theater mit Puppen 25jähriges Bühnenjubiläum und Eleen und Markus Dorner inszenieren ihren ersten Krimi.

„Im weißen Rössl“

*Singspiel in drei Akten mit zehn live singenden Marionetten,
einem Kuhstall, Blitz und Donner und
zur schmissigen Musik von Ralph Benatzky*

Zum Stück: Liebesgeschichten und Verwechslungen am Wolfgangsee, wo Berliner, statt an die Ostsee zu fahren, im Schnürlregen des Salzkammerguts „lustig“ sind. Touristen werden frech aufs Korn genommen, alpenländische Eigenheiten charmant serviert. Im PuK gibt es ein Wiedersehen mit dem „schönen“ Sigismund, mit dem ewig meckernden Berliner Fabrikanten Giesecke, dem lispelnden Klärchen, ... und mit dem singenden Oberkellner Leopold, der seine spröde Rössl-Wirtin beharrlich anschmachtet! Es ist eine schräge Wiederbegegnung mit dem bekannten Werk, das den kabarettistischen Flair der 20er Jahre wieder aufgreift, denn die Marionettenfassung aus Lübeck orientiert sich am kultigen Remake aus der Berliner „Bar Jeder Vernunft“. Das Figurenensemble zur bekanntesten „Silbernen Operette“ von Ralph Benatzky (1884 – 1957) stammt aus der kreativen Marionettenwerkstatt der beiden Berliner Künstler Barbara und Günter Weinhold.

Aufführungsrechte: Felix Bloch-Erben





* **Freitag, 5. Februar 2027 / 19 Uhr**

* **Samstag, 6. Februar 2027 / 19 Uhr**

für Erwachsene

Zur Bühne: 1975 wurde das KOBALT Figurentheater an der Freien Universität Berlin im Fachbereich Theaterwissenschaften von Kristiane Balsevicius und Silke Technau gegründet. Die künstlerisch und spielerisch anspruchsvollen Inszenierungen entstehen in eigener Werkstatt in enger Zusammenarbeit mit freien Mitarbeitern – Autoren, Musikern und Figurenbildnern. Von der Fingerpuppe über die Handpuppe, Stock-, Klappmaul-, Stabfigur, über die bewegte Skulptur und die Marionette bis zur Maske reicht die Ausdrucksfähigkeit der vielfältigen und oft preisgekrönten Inszenierungen. Die Ensemblemitglieder führen auch Regie, unterrichten, forschen, schreiben und gestalten Figuren und Bühnenbilder.

2006 zogen Silke Technau und Stephan Schlafke an die Trave und gründeten dort das KOBALT Figurentheater Lübeck. Von dort aus setzen sie immer wieder ebenso wertvolle wie anspruchsvolle künstlerische Akzente in der bundesdeutschen Puppentheaterkultur. Lübeck hat sich mit dem Projekt KOCK 17 zu einem weiteren aktiven Zentrum des Puppenspiels entwickelt und man verbindet Lübeck, neben Holstentor und Marzipan, nun ebenso mit der Kunst und Tradition des Puppentheaters.

* Sonntag, 30. Mai 2027 / 11.15 Uhr

Wagner-Matinée-Konzert mit Stefan und Sabine Vinke

2025 wurde das Museum für PuppentheaterKultur der Stadt Bad Kreuznach 20 Jahre jung/alt und die Förderer des PuKs haben es möglich gemacht: 13 einzigartige Marionetten aus der Hand von Franz Leonhard Schadt (1910 – 2009) zur Wagner Oper „Der fliegende Holländer“, bereichern fortan die Sammlung und Dauerausstellung des Bad Kreuznacher Fachmuseums für Puppentheaterkultur. Begleitend zur Vitrinen-Installation der historischen Figuren aus dem Münchner Marionettentheater erklingt bei dieser Museums-Matinée Wagners Musik. Der Hargesheimer Opernsänger und Heldentenor Stefan Vinke (ein gefragter Wagnerinterpret) und Opernsängerin Sabine Vinke bringen Ausschnitte aus dem „Fliegenden Holländer“ und anderer Wagneropern zu Gehör. Wagner-Festspiele *en miniature* an der Nahe!



Theater der Zeit

Dieses umfangreiche Handbuch würdigt die an Fäden geführte Theaterfigur, die Marionette, und ist zugleich Dokument der innovativen Entwicklungen von Fritz Herbert Bross (1910 –1976) und Albrecht Roser (1922–2011), die das geistige Vermächtnis von Kleists Über das Marionettentheater beim Wort genommen und physikalisch, konstruktiv sowie hochkünstlerisch umgesetzt haben.



*Erhältlich ab Oktober 2026,
im deutschsprachigen Buchhandel
oder portofrei direkt ab Verlag unter
tdz.de/shop/produkt/schwerpunkt*

Ingrid Höfer und Michael Mordo
Schwerpunkt
Die Kunst der Marionette
Eine Hommage an Albrecht Roser
und Fritz Herbert Bross

Hardcover, Fadenheftung
528 Seiten, über 800 Abbildungen
978-3-95749-543-3, EUR 90,00
Verlag Theater der Zeit, Berlin 2026

Teilnehmende Marionettenkünstler:innen und Ensembles

- **Alex Barti** (Dänemark)
- **Ambrella Figurentheater**
- **Augsburger Puppenkiste**
- **Figurentheater Christiane Weidringer**
- **Dornerei – Theater mit Puppen**
- **Düsseldorfer Marionettentheater**
- **FIRLEFANZ theater mit puppen**
- **FAB-Theater Alice Therese Böhm**
- **Fantasie-Theater**
- **Figurentheater Gingganz**
- **Figurentheater Marmelock**
- **Figurentheater marotte**
- **Figurentheater Patrik Lumma**
- **Figurentheater Raphael Mürle**
- **Figurentheater Rosenfisch**
- **Frank Soehnle Figurentheater Tübingen**
- **Fundus-Marionetten Dr. Olaf Bernstengel**
- **Gustaf und sein Ensemble – Albrecht Roser und Ingrid Höfer**
- **Marionettentheater Wilhelm**
- **Hohenloher Figurentheater**
- **Karin Schäfer Figuren Theater** (Österreich)
- **Klick-Klack-Theater**
- **Kobalt Figurentheater**
- **Lindauer Marionettenoper**
- **Lukasz Puczko** (Polen)
- **Marionetten & Co. Gregor Schwank**

(2004 – 2027)

- **Marionettenmeister Stephan Blinn**
- **Marionettentheater Bille**
- **Marionettentheater Papillon**
- **Marionettentheater Pendel**
- **Marionettentheater Henning Hacke**
- **Meininger Staatstheater** / Sparte Puppenspiel
- **Prager Marionettentheater**
Spejbl und Hurvinek (Tschechien)
- **Puppentheater Firlfanz**
- **Sächsische Marionettendynastie**
Dombrowsky/Fischer/ Wilhelm
- **Salzburger Marionettentheater** (Österreich)
- **Sarah Frechette und Robin Walsh** (USA)
- **Schäfer-Thieme-Produktion**
- **Schweizer Theater Fährbetrieb** (Schweiz)
- **Seebühne Hiddensee**
- **Seifenblasen-Figurentheater**
- **Städtisches Puppentheater Bautzen**
- **Steinauer Marionettentheater**
- **Tearticolo Theater**
- **Theater auf der Zitadelle**
- **Theater con Cuore**
- **Theater im Waidspeicher**
- **Theater SALZ + PFEFFER**
- **TheaterFusion und theaterGeist**
- **Theatrium Figurentheater**

Das weitere Programm für Familien und Puppentheaterfans ab 4 Jahren im Dezember 2026 / Januar 2027 / März 2027

Datum	Uhrzeit	Stück	Zielgruppe	Theater
So 13.12.	11.15 15.00	„Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“ mit Weihnachtsbasar des PuK-Fördervereins	ab 4 Jahre	Wolfhager Figurentheater
Mo 14.12.	9.00	„Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“	Kindergartenkinder ab 4 sowie 1. + 2. Grundschulklassen	Wolfhager Figurentheater
Di 15.12.	9.00 10.30			
So 27.12.	17.00	Taschenlampenführung	ab 4 Jahre	Museumsführerin Martina Denkhäus
Mo 28.12.	15.00	„Tigerwild“	ab 5 Jahre	Figurentheater con Cuore
Di 29.12.	15.00	„Das kalte Nasen Kinderkonzert“	ab 4 Jahre	Kinderliedermacher Alex Schmeisser
So 3.1.27	11.15 15.00	PuK-Theatersonntag – ganztägig PuK-Café „Kleiner Eisbär, wohin fährst du?“	ab 4 Jahre	Fithe – Eupener Puppenspiele
So 24.1.27	15.00	„Kasper, Wolf und sieben Geißlein“	ab 4 Jahre	Figurentheater Fluxx
So 7.3.27	11.15 15.00	PuK-Theatersonntag – ganztägig PuK-Café „Das Neinhorn“	ab 4 Jahre	Wolfhager Figurentheater Junior
So 14.3.27	11.15	„Dr. Brumms tollkühne Abenteuer“	ab 4 Jahre	Wolfsburger Figurentheater





„Tigerwild“ vom Figurentheater con Cuore

Ihr Gruppen-Ausflugsziel: Das Museum für PuppentheaterKultur

Entdecken Sie das Puk-Museum
im Rahmen einer

- * **Führung zum Wunschtermin**
(auch außerhalb der Öffnungszeiten).



- * **Unser Workshopangebot: Puppenbau** für Jugendliche
und Erwachsene
Samstag, 21.11.2026 / 14 bis 16.30 Uhr

Mit der Anleitung und Inspiration der Museumspädagogin Sonja Piechota-Schober
bauen Sie ein wirkungsvolle Klappmaulfigur, die sprechen und singen kann!

Buchungsanfragen per E-Mail an: puk-kasse@bad-kreuznach.de

Das Museum für PuppentheaterKultur ist eine Einrichtung der Stadt Bad Kreuznach und wird unterstützt durch den Förderverein des Museums für PuppentheaterKultur und die Sparkasse Rhein-Nahe. Das Marionettenfestival wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Kommunen, Bauen, Wohnen und Kultur Rheinland-Pfalz.



Werner Fuchs
Bad Kreuznach



Museum für PuppentheaterKultur | Hüffelsheimer Str. 5 | 55545 Bad Kreuznach

Tel. 0671 / 888 091 0021 | puk-kasse@bad-kreuznach.de

www.bad-kreuznach.de/puk / www.facebook.com/PuKBadKreuznach/

Museumsöffnungszeiten: Dienstag 10 – 13 Uhr | Mittwoch bis Freitag 10 – 16 Uhr |

Samstag, Sonntag und Feiertage 11 bis 17 Uhr sowie bei Abendveranstaltungen eine Stunde vor Beginn

Programmhefttexte und Redaktion: Markus Dorner | Gestaltung: Annette Thiergarten



**MUSEUM FÜR
PUPPENTHEATERKULTUR**
BAD KREUZNACH